

Abwägung der Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung im Rahmen des Lärmaktionsplans der Stufe 4

1. Beteiligung der Öffentlichkeit

Aus der Öffentlichkeit sind 37 Stellungnahmen mit geäußerten Bedenken, Rückfragen und Anregungen zum Lärmaktionsplan der Stufe 4 eingegangen.

Die Abwägung hierzu ist im Folgenden tabellarisch aufgelistet. Die Eingaben sind kategorisiert in die Bereiche:

Rot: Die Eingabe konnte nicht bewertet werden oder liegt nicht in der Zuständigkeit der Stadt Ratingen

Gelb: Die Eingabe wurde geprüft, konnte bei der Erarbeitung des Lärmaktionsplans aber nicht weiter berücksichtigt werden

Grün: Die Eingabe findet Berücksichtigung im Lärmaktionsplan

Bürger 1 vom 10.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Autobahnlärm A52</p> <p>Im Bereich der Anschlussstelle Ratingen Zentrum und Kaiserswerth der A52 gibt es in beiden Fahrtrichtung keine Geschwindigkeitsbeschränkung. Da in diesem Autobahnabschnitt die Ein- und Ausfahrten zur A44 vorhanden sind, wird entsprechend beschleunigt, was zu einer überproportional hohen Lärmbelastung führt. Hinzu kommt das stark gestiegene Verkehrsaufkommen. Unbegreiflich ist, dass nahezu jedes Autobahn Kreuz bzw. Dreieck reglementiert ist, nur dieses nicht. Seinerzeit wurde mit der Bürgerbeteiligung zum Bau der Anbindung der A44 durch den damaligen Verkehrsminister Tempo 80 mündlich zugesagt, leider wurde versäumt diese Zusage entsprechend schriftlich zu fixieren. Da gerade durch den bestehenden Flugverkehr eine zusätzliche Belastung besteht, erscheint es dringend geboten, hier durch eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Entlastung zu sorgen.</p> <p>Leider ist über Jahre das Ansinnen der betroffenen Anlieger regelmäßig durch die Bezirksregierung bzw. das Ministerium negativ beschieden worden. Ich habe wenig Hoffnung, dass über den Lärmaktionsplan eine Änderung erreicht wird.</p> <p>In der Hoffnung auf ein Wunder, Ihnen viel Erfolg bei der Umsetzung des Aktionsplans.</p>	<p>Die A52 liegt in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden können. Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmenschutzdefizite hin.</p> <p>Der Vorschlag einer Tempominderung auf dem angesprochenen Abschnitt wird an den Straßenbaulastträger Autobahn GmbH weitergegeben.</p>

Bürger 2 vom 04.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmschutzwand/Hecke Heiligenhauser Straße/ Am alten Burghof</p> <p>Ich schreibe Ihnen bezüglich zusätzlichen Lärmschutzes an der Heiligenhauser Straße in Ratingen Hösel. Im angehängten Foto sehen Sie ein Mehrfamilienhaus, markiert durch einen roten Pfeil, in dass wir ab Dezember 2022 eingezogen sind. Zwischen dem Haus und der Heiligenhauser Straße befindet sich eine mit wenigen Bäumen bepflanzte Grünfläche. Es gibt zur Straße hin keine Lärmschutzwand oder eine dichte Bepflanzung wie eine Hecke. Die vorhandene Lärmschutzwand endet deutlich zu früh (ebenfalls markiert durch einen roten Pfeil), um für unser Haus Wirkung zu entfalten. Dadurch haben wir im Haus eine beträchtliche Lärmbelastung durch dichten Durchgangsverkehr auf der Heiligenhauser Straße, sowohl in Richtung Heiligenhaus, als auch in Richtung Ratingen oder Düsseldorf. Mein Anliegen wäre, entweder die vorhandene Lärmschutzwand in Richtung Hösel Zentrum zu verlängern oder eine dichte, vor Lärm schützende Bepflanzung anzulegen. Vielen Dank für die Berücksichtigung unseres Anliegens.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/format-und-inhalt</p> <p>Das hier benannte Wohngebäude ist Bestandteil des Bebauungsplans H376, der im Jahr 2017 Rechtskraft erlangt hat. Die Anforderungen an den Lärmschutz wurden im Rahmen des Aufstellungsverfahrens ermittelt und später den Gutachten entsprechend auch umgesetzt.</p>

Bürger 3 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Fluglärm Am Pohlacker</p> <p>An unserem Standort ist es durch den Flugverkehr sehr laut</p>	<p>Auf den Fluglärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Fluglärm werden gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmproblematik hin.</p>

Bürger 4 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Fahrgeschwindigkeiten auf der Bahnstraße</p> <p>Teilweise wird vor allem in den Abendstunden die Bahnstraße als Anlass genommen, nochmal ordentlich zu beschleunigen. Es gibt diverse Autos die mehrmals abends die gleiche Strecke fahren um nochmal zu posen. Offenes Fenster ist nach vorne raus nicht möglich. Durch Parkplatz Situation kommt es immer wieder durch lautes Hupen. Zebrastreifen vor der Haustür wird von viele Autofahrer ignoriert.</p>	<p>Es wird auf Grundlage des Ratsbeschlusses 140/2023 die Umsetzung von Tempo 30 auf der Bahnstraße vorbereitet. Kontrollen zur Geschwindigkeit führt die Polizei durch. Hier wird die Verwaltung der Polizei die Problematik übermitteln.</p>

Bürger 5 vom 07.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärm- und Verkehrsproblematik Lintorfer Norden insbesondere Brandsheide</p> <p>Wie bereits bei der Öffentlichkeitsbeteiligung in Stufe 2 in unserem Einwand erklärt, können wir die Bewertungen der Lärm- und Verkehrssituation im Lintorfer Norden nicht nachvollziehen.</p> <p>Die Kennzeichnung als mit 55 bis 59 db(A) belastetes Gebiet für Bereich der Brandsheide kann so nicht stimmen und sollten dringend überprüft/mit den der Stadt Ratingen vorliegenden Daten abgeglichen werden.</p> <p>Insbesondere da die Stadt Ratingen weitere massive Baumaßnahmen plant, die ebenfalls erheblichen verkehrstechnischen Einfluss auf die Belastung des Gebiets haben werden, wie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - den Bau der Seniorenbegegnungsstätte am Breitscheidter Weg - die Verlegung der Heinrich-Schmitz-Schule - das Neubaugebiet an der Rehhecke (hinter Aldi) - die Entlastung der Speestraße durch Umleitung des Verkehrs über den Lintorfer Norden <p>Gemäß der aktuell von uns wahrgenommenen IST-Situation haben wir enorme Zweifel, dass der dadurch resultierende zusätzliche Verkehr für den Lintorfer Norden tragbar wäre.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/format-und-inhalt</p> <p>Im Rahmen von z.B. Bebauungsplänen und größeren verkehrlichen Vorhaben werden Verkehrsgutachten und darauf aufbauend Lärmgutachten erstellt. Sollten durch geplante Bauvorhaben lärmkritische Situationen entstehen, hat der Vorhabenträger lärmreduzierende Maßnahmen umzusetzen.</p> <p>Im Bereich der Brandsheide wurden Lärmschutzmaßnahmen in der Nachbarschaft der hier betroffenen Wohnbebauung errichtbar.</p>

Untersuchungen nach der Bebauung des Gebietes haben unseren Kenntnis nach Werte von 75 bis hin zu über 80 db(A) festgestellt.

Im Rahmen des BBPs L203/L203a wurden bereits einige Untersuchungen bezüglich des Verkehrsaufkommens und der Lärmbelastung durch mehrere Parteien erstellt. Bereits im Jahre 2006 wurden Lärmgutachten seitens der Stadt Ratingen beauftragt, welche Teil der offiziellen Begründung des aktuell gültigen BBPs sind.

Hierbei wurde beispielsweise bei den beiden Messpunkten Brandsheide/Ecke Am Brand (IP3 und IP4) bereits für 2006 ein IST-Zustand angegeben von 69 bzw. 68 db(A) tagsüber. Die Prognosewerte für 2010 lagen bei 70 bzw. 69 db(A). Basis hierfür war ein weiteres Gutachten bezüglich des für 2010 prognostizierten Verkehrsaufkommens von 9750 Pkw/13 LKWs pro Tag im Bereich zwischen den Kreuzungen Duisburger Str./Brandsheide und Am Brand/Brandsheide.

In der Liste, der ebenfalls im Gutachten aufgeführten Messpunkte, gibt es einige weitere Messpunkte die bereits 2006 oder aber für 2010 prognostiziert eine höhere Lärmbelastung hatten als im Plan der Öffentlichkeitsbeteiligung ausgewiesen (z.B. Brandsheide, Breitscheidter Weg/An den Dieken). Ebenfalls der Umweltbericht des BBPs ergab, dass in Bereichen der Brandsheide, der Duisburger Straße und des Breitscheidter Weges so hohe Lärmbelastungen zu erwarten sind, dass Schallschutzmaßnahmen ergriffen werden müssen.

Seit damals hat der Verkehr massiv zugenommen, nicht nur durch die allgemeine Mobilitätszunahme sondern insbesondere wegen der Entwicklung des Gewerbegebietes am Breitscheidter Weg. Zusätzlich zu der massiven Lärmbelastung gibt es durch den Verkehr erhebliche Erschütterungen. Diese sind nicht nur durch den Schwerlastverkehr bedingt, sondern offensichtlich auch dass auch kleinere Fahrzeuge wie Transporter und Pkws am Engpass der Verkehrsinsel die Bordsteine touchieren. Ob dies an der Fahrbahnbreite, der kurvigen Fahrbahnführung oder an überhöhter Geschwindigkeit der Verkehrsteilnehmer liegt, die ebenfalls zu mehr Lärm führt, sollte überprüft werden. Außerdem mussten wir feststellen, dass es besonders im Bereich der Ver-

tet. Aufgrund der Vorbelastung des Gebietes durch den Verkehrslärm der umgebenden Straßen wurde die Überschreitung der zulässigen Lärmwerte in den zum Bebauungsplan L 203 ermittelten Lärmgutachten als hinnehmbar angenommen.

Die Verkehrsprognose als auch das Lärmgutachten kamen zu dem Ergebnis, dass keine Lärmschutzmaßnahmen am Objekt durchgeführt werden mussten und aufgrund örtlicher Gegebenheiten auch nicht durchführbar gewesen wären.

Unfall- und Gefahrensituationen betreffen nicht die Thematik der Lärmaktionsplanung, werden aber seitens der Verwaltung in einem anderen Rahmen überprüft.

<p>kehrinsel im Kreuzungsbereich Brandsheide/Am Brand immer wieder zu Unfällen kommt. Für weitere Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung.</p>	
--	--

Bürger 6 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Schwerlastverkehr Brandsheide</p> <p>Der LKW Verkehr nimmt massiv zu. Man muss die Fenster geschlossen halten. Zudem hält man sich nicht an die Geschwindigkeit. Es wird über die Brandsheide gerast das die Fenster knacken, die Wände wackeln so das sich das Geschirr im Schrank bemerkbar macht. Aber auch die PKW's halten sich nicht an die Geschwindigkeit und rasen teilweise über die Strasse. Vom Hupen ganz zu schweigen wenn es nicht schnell genug geht.</p>	<p>Kontrollen zur Geschwindigkeit liegen nicht in der Zuständigkeit der Stadt Ratingen. Hier wird die Verwaltung die Polizei auf die beschriebenen Geschwindigkeitsverstöße hinweisen.</p>

Bürger 7 vom 07.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Flugverkehr (hintere Cromforder Allee)</p> <p>Der Bereich Cromford ist in mehrfacher Weise durch die nahegelegenen umgebenden Lärmquellen betroffen. Zu erwähnen sind hier zunächst der Flugverkehr, die Mülheimer Straße (Brücke), der Hauser Ring, die Fritz-Breuer-Straße und die Kalkbahn.</p>	<p>Auf den Fluglärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Fluglärm werden gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmproblematik hin.</p>
Bürger 8 vom 07.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Schienenverkehr (hintere Cromforder Allee)</p> <p>Der Bereich Cromford ist in mehrfacher Weise durch die nahegelegenen umgebenden Lärmquellen betroffen. Zu erwähnen sind hier zunächst die Kalkbahn, die Mülheimer Straße (Brücke), der Hauser Ring, die Fritz-Breuer-Straße und der Flugverkehr.</p>	<p>Auf den Eisenbahnlärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Eisenbahnlärm werden im Rahmen der Lärmaktionsplanung gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmproblematik hin.</p>
Bürger 9 vom 07.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Verkehrsaufkommen (hintere Cromforder Allee)</p> <p>Der Bereich Cromford ist in mehrfacher Weise durch die nahegelegenen umgebenden Lärmquellen betroffen. Zu erwähnen sind hier zunächst die Mülheimer Straße (Brücke), der Hauser Ring und die Fritz-Breuer-Straße.</p>	<p>Die Mülheimer Straße im Bereich Hauser Ring bis Oberstraße ist bereits als hochbelastete Straße in den Steckbriefen des Lärmaktionsplans enthalten. Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses 140/2023 soll in diesem Bereich eine Temporeduzierung auf 30 km/h umgesetzt werden.</p> <p>Die Mülheimer Straße in Richtung Blauer See soll aufgrund der aktuellen Lärmkarte des Landes in den Lärmaktionsplan aufgenommen werden. Da im Jahr 2015 bereits ein Splittmastix-Asphalt eingebaut worden ist, wird als Maßnahme geprüft, auch hier eine Temporeduzierung auf 30 km/h bis zum Siedlungsrand/Blauer See umzusetzen.</p>

Bürger 10 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Verkehrsaufkommen auf der Mülheimer Straße</p> <p>Kfz Lärm und Abgase</p>	<p>Die Mülheimer Straße im Bereich Hauser Ring bis Oberstraße ist bereits als hochbelastete Straße in den Steckbriefen des Lärmaktionsplans enthalten. Auf der Grundlage des Ratsbeschlusses 140/2023 soll in diesem Bereich eine Temporeduzierung auf 30 km/h umgesetzt werden.</p> <p>Die Mülheimer Straße in Richtung Blauer See soll aufgrund der aktuellen Lärmkarte des Landes in den Lärmaktionsplan aufgenommen werden. Da im Jahr 2015 bereits ein Splittmastix-Asphalt eingebaut worden ist, wird als Maßnahme geprüft, auch hier eine Temporeduzierung auf 30 km/h bis zum Siedlungsrand/Blauer See umzusetzen</p>

Bürger 11 vom 25.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Sonstige Meldung zur Verkehrslärmbelastung</p> <p>Ich hätte gerne eine Karte mit dem Gesamtlärm zur Einsicht (fluglärm, eisenbahnlärm, strassenverkehrslärm), nur das zeigt die gesundheitliche Beeinträchtigung und die Wohnqualität. Wie sieht das massnahmenpaket bei den lärmhotspots aus?</p>	<p>Auf der Karte ist der Fluglärm sowie der KFZ-Verkehrslärm auf Straßen mit > 3 Mio. KFZ/Jahr abgebildet. Den Eisenbahnlärm stellt das dafür zuständige Eisenbahnbundesamt dar (https://geoportal.eisenbahnbundesamt.de). Eine Übersicht mit allen Straßen < 3 Mio. KFZ/Jahr gibt es zurzeit noch nicht.</p> <p>Die hier erfragten Maßnahmen sind im Entwurf des Lärmaktionsplans Stufe 4 enthalten.</p>

Bürger 12 vom 07.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Schienenverkehr der Kalkbahn</p> <p>Das anhaltende Signalgeben manchmal 4 bis 6 Sekunden lang in kurzen Abständen An den unbeschränkte Übergängen Haus zum Haus Blauer See usw hat sehr zugenommen besonders an Wochenende</p>	<p>Auf den Eisenbahnlärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Eisenbahnlärm werden im Rahmen der Lärmaktionsplanung gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im</p>

	Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmproblematik hin.
--	--

Bürger 13 als anonymer Kommentar vom 07.04.2024 zur Stellungnahme von Bürger 15 vom 26.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Brandsheide</p> <p>Besonders die LKW'S meinen sie müssten über die Brandsheide rasen. Handy am Ohr und dann rasen ohne Ende. Das Hupen hat auch stark zu genommen, wenn es nicht schnell genug geht. Auch sonntags sieht man immer mehr LKW'S die über die Brandsheide brettern. Auch Motorradfahrer meinen zusätzlich auf's Gas zu treten.</p>	<p>Anonyme Kommentare zu Stellungnahmen können nur zur Kenntnis genommen und nicht gewertet und abgewogen werden.</p>

Bürger 14 vom 07.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Fluglärm Höhe Euro-paring</p> <p>Der Fluglärm hat stark zugenommen auch durch Hubschrauber. Der Lärm durch den Strassenverkehr kommt dazu.</p>	<p>Auf den Fluglärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Fluglärm werden gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmproblematik hin.</p>

Bürger 15 vom 26.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Verkehrsaufkommen an der Kreuzung Breitscheider Weg / Rehhecke / Brandsheide</p> <p>Der mittlerweile unerträgliche Verkehrslärm, die zusätzliche starke Geruchsbelästigung durch den zunehmenden LKW Verkehr und die Vibrationen durch die LKW sowie Busse sind zu einer dauerhaften Gesundheitsbelastung der Anwohner dieser Kreuzung geworden.</p> <p>Messungen per App (selbstverständlich nicht geeicht) zeigen Lärmausschläge mit teils mehr als 85db.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch</p>

Denn täglich befahren mittlerweile über tausende Verkehrsteilnehmer diese Kreuzung ohne das hier Abhilfe für die Anwohner geschaffen werden. Auch der bereits vor vielen Jahren zugesicherte VEP-Lintorf Nord, auf Basis dessen mögliche Abhilfen beschlossen werden sollten, ist bis heute leider nicht veröffentlicht worden.

Durch die "leichte" Hanglage des Breitscheider Wegs in Richtung Industriegebiet, kommt es zusätzlich zum tragen, dass die LKW sowie Busse übermäßig kraftvoll Beschleunigen und somit die Drehzahl dementsprechend der Motoren steigt und damit ein weiterer erhöhter Verkehrslärm entsteht.

Zusätzlich reizt die Kreuzung durch Ihre baulichen Gegebenheiten allem Anschein dazu, dass Mitmenschen zu starkem Beschleunigen, Ampel-Starts, Motorradfahrer zum Hochdrehen ihrer Motoren (ganz besonders an Sonn-/Feiertagen bei schönstem Wetter), zu nächtlichen "Drifts/Donuts" und starkem Beschleunigungsphasen neigen.

Daher kann ich die Einordnung der Kreuzung in der Karte mit "grün ab55db bis 59db" nicht nachvollziehen, da selbst von der Stadt Ratingen eine Lärmkarte veröffentlicht wurde, die diese Stellen bereits mit 70-74 bzw über 75db markiert hatten.

In voller Hoffnung, dass dieses Problem gehört/gelesen und Abhilfe geschaffen wird.

keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.

Weitere Informationen sind hier zu finden: <https://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/format-und-inhalt>

In den ersten Lärmaktionsplänen der Stadt Ratingen wurden über eine Hot-Spot Analyse lärmbelastete Straßen ermittelt und Maßnahmensteckbriefe erarbeitet. Dabei waren die hier beschriebenen Straßenabschnitte und Kreuzungen nicht auffällig und wurden daher in der weiteren Lärmaktionsplanung nicht berücksichtigt. Auch mit der neuen Berechnungsmethode sind die Straßenzüge in der Lärmaktionsplanung Stufe 4 nicht zu betrachten.

Der VEP-Lintorf beinhaltet keine direkten Maßnahmen zur Lärminderung und ist daher unabhängig von dieser gesetzlich vorgeschriebenen Lärmaktionsplanung zu sehen.

Bürger 16 vom 06.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelästigung durch Autobahnlärm in Lintorf</p> <p>ich wende mich an Sie, weil ich mich, wie sicher viele andere auch, sehr oft in meiner Nachtruhe gestört fühle.</p> <p>Wir wohnen im Norden von Lintorf und sind uns bewusst, dass der Autobahnlärm zu unserem Leben gehört. Aber nachts und in den frühen Morgenstunden wird man sehr oft wach, weil viele die Autobahn für eine Rennstrecke halten. Motorräder und Sportwagen beschleunigen ihre Fahrzeuge bis zum Äußersten. Man kann davon ausge-</p>	<p>Autobahnen liegen in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden können. Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmschutzdefizite hin.</p> <p>Der Vorschlag einer Tempominderung wird an den Straßenbaulastträger Autobahn GmbH weitergegeben.</p>

<p>hen, dass auch nicht alle über eine vorschriftsmäßige Auspuffanlage verfügen. Der Lärm, der von den beschleunigenden Fahrzeugen ausgeht, ist manchmal minutenlang zu hören.</p> <p>Vor allem in den wärmeren Monaten ist an erholsamen Schlaf nicht zu denken. Nicht nur in Lintorf, sondern auch in Eggerscheidt, Hösel und Breitscheidt.</p> <p>Lärmschutzwände reduzieren diesen Lärm überhaupt nicht. Eine nächtliche Höchstgeschwindigkeit von 100 km/h in allen Richtungen ab dem Breitscheider Kreuz könnte den Lärm nachts mindern. Dies müsste natürlich großflächig gelten.</p>	
--	--

Bürger 17 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Autobahnlärm der A3 in Homberg-Süd (Höhe Grevenhauser Weg)</p> <p>Enorme Zunahme Straßenlärm der A3 durch erhöhtes Verkehrsaufkommen, der Schall erfolgt durch Schwarzbachtal. Maßnahme: Randbepflanzung A3 erneuern, neue/höhere Lärmschutzwände und Flüs-terasphalt (ist immer für Hösel im Gespräch, dann aber auch bitte für Homberg!)</p>	<p>Die A3 liegt in der Straßenbaulast der Auto- bahn GmbH, sodass die hier vorgeschlage- nen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden können. Bei Beteiligungen der Stadt Ratin- gen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf die Lärmschutzde- fizite hin.</p> <p>Die Vorschläge zu Randbepflanzungen, Er- höhung der Lärmschutzwände und zu Flüs- terasphalt werden an den Straßenbaulast- träger Autobahn GmbH weitergegeben.</p>

Bürger 18 vom 06.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung und Verkehrssicherheit Hau- ser Ring</p> <p>* hohes Verkehrsaufkommen, insbesondere in der morgendlichen und nachmittäglichen- abendlichen rush-hour; hier wird häufig stark beschleunigt und abgebremst; * derzeitiges Tempolimit von 50km/h ist hier mit Blick auf anliegende Grundschule, Schwimmbad sowie kreuzende Fußgänger zwischen Stadtzentrum-Friedhof-Park zu hoch;</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmakti- onsplans. Neben dem Einbau von lärmindernden Asphalt kann der private Einbau von Schall- schutzfenstern zur Lärmreduzierung beitra- gen. Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in</p>

<p>* verkehrsberuhigende, -sichernde oder Tempo reduzierende Maßnahmen bislang ausgeblieben; * Geschwindigkeit Messtafel ebenfalls Fehl-anzeige; * Tempo 30 wäre minimal wochentags zwischen bspw. 07:00-17:00 Uhr angebracht, um Lärm zu reduzieren sowie die Sicherheit der Schulkinder und aller Fußgänger zu erhöhen</p>	<p>der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p> <p>Themen der Verkehrssicherheit des Fußverkehrs und insbesondere von Schulkindern sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p>
--	--

Bürger 19 vom 06.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Fahrgeschwindigkeiten Hauser Ring</p> <p>Extreme Lärmbelästigung</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Neben dem Einbau von lärm mindernden Asphalt kann der private Einbau von Schallschutzfenstern zur Lärmreduzierung beitragen.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p>

Bürger 20 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ Geschwindigkeit und Menge Hauser Ring</p> <p>Reduktion der Geschwindigkeit um Lärm zu reduzieren</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p>

Bürger 21 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung auf dem Hauser Ring</p> <p>Lärmbelästigung</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Neben dem Einbau von lärmmindernden Asphalt kann der private Einbau von Schallschutzfenstern zur Lärmreduzierung beitragen.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p>

Bürger 22 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung auf dem Hauser Ring (Höhe Anne Frank Schule)</p> <p>Lärm und Mangel an Verkehrssicherheit an der Anne Frank Schule.</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Neben dem Einbau von lärmmindernden Asphalt kann der private Einbau von Schallschutzfenstern zur Lärmreduzierung beitragen.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p> <p>Themen der Verkehrssicherheit des Fußverkehrs und insbesondere von Schulkindern sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p>

Bürger 23 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung auf dem Hauser Ring</p> <p>Extremer Straßenlärm.</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Neben dem Einbau von lärmmindernden Asphalt kann der private Einbau von Schallschutzfenstern zur Lärmreduzierung beitragen.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von Tempo 30 besteht.</p>

Bürger 24 als anonymer Kommentar vom 07.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung auf dem Hauser Ring</p> <p>Ich bin der gleichen Meinung und hoffe auf eine positive Verbesserung!</p>	<p>Anonyme Kommentare zu Stellungnahmen können nur zur Kenntnis genommen und nicht gewertet und abgewogen werden.</p>

Bürger 25 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung auf dem Hauser Ring</p> <p>Das hohe Verkehrsaufkommen sowie das derzeitige Tempolimit von 50km/h sorgt für eine konstant hohe Lärmbelästigung am Hauser Ring. Trotz der anliegenden Anne-Frank-Grundschule hat hier noch keine Verkehrsberuhigung-/sicherung stattgefunden. Ein reduziertes Tempolimit auf 30km/h wäre zwingend erforderlich, um die Lärmbelästigung für Anwohner zu reduzieren und die Verkehrssicherheit für die Schulkinder zu verbessern.</p>	<p>Der Hauser Ring war auch schon in den vorherigen Stufen Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p> <p>Neben dem Einbau von lärmmindernden Asphalt kann der private Einbau von Schallschutzfenstern zur Lärmreduzierung beitragen.</p> <p>Der Gutachter hat bereits empfohlen eine Geschwindigkeitsreduzierung auf 30 km/h in der Zeit von 22.00 bis 6.00 Uhr einzuführen.</p> <p>Bisher sind noch keine Maßnahmen zur Lärminderung durchgeführt worden. Seitens der Verwaltung wird aktuell geprüft, ob die rechtliche Grundlage zur Anordnung von</p>

	<p>Tempo 30 besteht.</p> <p>Themen der Verkehrssicherheit des Fußverkehrs und insbesondere von Schulkindern sind nicht Bestandteil des Lärmaktionsplans.</p>
--	--

Bürger 26 vom 29.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch A3 / Kalkbahn / Eggerscheidter Strasse - Ratingen Hösel</p> <p>Der Bereich hinter der Bushaltestelle Bellscheider Weg wurde vollständig gerodet. Jetzt dringt der Lärm von der Eggerscheidter Str, zusätzlich verstärkt durch den dahinter liegende Garagenhof, noch weiter in das Wohngebiet.</p> <p>Durch den Zugang zur A3 am Allscheidt ist die Häufigkeit von Blaulicht mit Sirene auf der Hauptstrasse merklich angestiegen. Das Verkehrsaufkommen auf der Eggerscheidter Str generell hat stark zugenommen.</p> <p>Kfz mit lauten (vermutlich nicht zugelassenen) Abgasanlagen und nächtliche Raserei gehören leider ebenfalls zur Tagesordnung. Verstärkter Lärm durch Verkehr auf der A3 seit Fertigstellung der Fahrbahndecke.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für die Eggerscheidter Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt. Gleiches betrifft den Zugang zur A3 Am Allscheidt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungs-laerm.nrw.de/laerm-kartierung/format-und-inhalt</p> <p>Die nächtliche Raserei und der damit verbundene Lärm, könnte durch ein nächtliches Tempolimit unterbunden werden. Die A3 liegt allerdings in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden kann. Dieser Vorschlag wird an den Straßenbaulastträger Autobahn GmbH weitergegeben.</p>

Bürger 27 vom 02.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Straßenlärm durch die A524 und Fluglärm (Höhe In der Drucht)</p> <p>An der A524 ist der Lärm inzwischen so hoch, das selbst bei geschlossenen Fenstern keine Ruhe ist, bei geöffneten Fenstern schlafen ist fast nicht möglich . Hinzu kommen vom Frühjahr bis Herbst aufgemotzte Motorräder und Autos die, die Strecke vom Breitscheider Kreuz bis nach Duisburg Rahm und zurück als Test und Rennstrecke nutzen. Das Stück Lärmschutzwand was man an der Straße In der Drucht gebaut hat, bringt nur was wenn man da neben auf der Straße steht, aber dadurch das es so kurz ist und auch nicht besonders hoch, schallt der Lärm jetzt erst recht in Richtung der Häuser und Gärten an der Straße. Hinzu kommt dann auch noch der Fluglärm. Eine Geschwindigkeitsbegrenzung könnte zumindest den Verkehrslärm der A524 mindern.</p>	<p>Die A524 liegt in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden kann. Dieser Vorschlag wird an den Straßenbaulastträger Autobahn GmbH weitergegeben.</p> <p>Auf den Fluglärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Fluglärm werden gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.</p> <p>Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf Lärmproblematiken hin.</p>

Bürger 28 vom 04.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Verkehrsaufkommen Kaiserswerther Strasse/Sohlstättenstrasse</p> <p>Auf der Kaiserswerther Strasse (auch Sohlstättenstrasse) nimmt der Verkehr täglich zu. Schutzmaßnahmen für Anwohnende gleich Null, schlechter Straßenbelag, Raserei auf der Strasse, LKW-Verkehr, welcher nicht über das Gewerbegebiet Tiefenbroich nach Ratingen hin- und hinausfindet, bei Stau auf der Autobahn, Ausweichstrecke quer durch Ratingen, Stillstand auf der Kaiserswerther Strasse. Dringend Handlungsbedarf. Schallschutz, Mehr Bäume an der Kaiswerther Strasse anpflanzen, Tempolimit auf der Autobahn, der Sohlstättenstrasse, Sperrung Sohlstättenstrasse für jeglichen Durchgangsverkehr. Leitsystem für LKW.</p>	<p>Die Kaiserswerther Straße ist abschnittsweise Bestandteil des Lärmaktionsplanes.</p> <p>Die Kaiserswerther Straße in dem angesprochenen Abschnitt liegt in der Straßenbaulast von Straßen.NRW, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden können. Dieser Vorschlag wird an den Straßenbaulastträger weitergegeben.</p>

Bürger 29 vom 04.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Verkehrsaufkommen auf der A 52 Höhe Rehhecke und Krummenweger Straße</p> <p>Im markierten Bereich von der Rehhecke bis hinunter zum Wald hinter der Krummenweger Straße wäre eine Erhöhung des Lärmschutzwalls an der A52 notwendig und wünschenswert, um den Autobahnlärm im Wohngebiet obere Speestr/Am Kämpchen/Karl-Löwe-Str/Gustav-Mahler-Str erheblich zu reduzieren.</p>	<p>Die A52 liegt in der Straßenbaulast der Autobahn GmbH, sodass die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden kann. Dieser Vorschlag wird an den Straßenbaulastträger Autobahn GmbH weitergegeben.</p>

Bürger 30 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Fahrgeschwindigkeiten Karl-Theodor-Straße</p> <p>Die Karl-Theodor-Straße wird scheinbar als Abkürzung zum Ring genutzt. Die Geschwindigkeitsbegrenzung wird nur teilweise eingehalten, Kontrollen haben wir in den letzten 5 Jahren hier nie erlebt. Außerdem drehen immer wieder Fahrer:innen ihre Motoren in der Kurve auf, da das wunderbar zwischen den Häusern halt. Bei geöffneter Balkontür kann man sich drinnen dann kaum noch unterhalten. Auf dem Balkon sitzen ist leider auch nicht wirklich möglich.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungs-laerm.nrw.de/laerm-kartierung/format-und-inhalt</p>

Bürger 31 vom 04.04.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Krummenweger-Straße</p> <p>Auf der Krummenweger Straße ist seit Jahren ein extrem hohes Verkehrsaufkommen von Fahrzeugen (vermehrt aus Essen, Mülheim und Ratingen) zu verzeichnen. Noch mehr Lärmbelästigung kommt zusätzlich durch den morgendlichen Stau von PKWS, LKWs und Bussen an der Ampel</p>	<p>Bei der Krummenweger Straße handelt es sich um eine Landesstraße, die im Bereich der Ortsdurchfahrt in der Straßenbaulast der Stadt Ratingen liegt. Der Hauptteil befindet sich allerdings in der Straßenbaulast von Straßen.NRW. Die Krummenweger Straße hat eine bündelnde und verbindende Funktion, sodass eine dauerhafte Umleitung des</p>

zur Sparkasse/Lintorfer Markt und der regelmäßigen Geschwindigkeitsüberschreitungen, besonders zu abendlicher Stunde. Außerdem macht der Fluglärm über dem Wohngebiet (von kurz vor 6 Uhr-24 Uhr!) das Schlafen bei geöffnetem Fenster oder Entspannen im Freien nahezu unmöglich. Schlafstörungen, Tinnitus und Ähnliches sind die Folgen.

Eine Umleitung des Berufs- und Pendlerverkehrs, sowie des belastenden Flugverkehrs über ein nicht so stark besiedeltes Gebiet wären absolut wünschenswert.

Verkehrs auf umliegende Straßen durch bestehende Wohngebiete dem Prinzip der Kategorisierung des allgemeinen Straßennetzes widerspricht.

Zur verträglichen Abwicklung der vorherrschenden Verkehrsmengen sind lärmindernde Maßnahmen sinnvoll und finden daher Berücksichtigung in der Lärmaktionsplanung. Als kurzfristige Maßnahme wird die Polizei gebeten, verstärkt Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen. Als langfristige Maßnahmen ist im Bereich der Ortsdurchfahrt der Einbau eines lärmindernden Asphalt denkbar. Für den Zuständigkeitsbereich von Straßen.NRW werden von der Stadt Ratingen Vorschläge zur Errichtung von Querungsstellen als geschwindigkeits- und damit lärmreduzierende Maßnahmen an Straßen.NRW als Baulastträger herangetragen.

Auf den Fluglärm hat die Stadt Ratingen keinen Einfluss. Die Meldungen zum Fluglärm werden gesammelt und den zuständigen Behörden weitergegeben.

Bei Beteiligungen der Stadt Ratingen im Rahmen von Planverfahren weist die Stadt regelmäßig auf Lärmproblematiken hin.

Bürger 32 vom 07.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Schwerlastverkehr Meiersberger Straße</p> <p>Das erhöhte Aufkommen von LKW/Silotransporte etc., die PKW, die die Strasse befahren um das Lücken Stück der A44 zu bewältigen.</p> <p>Der Durchgangsverkehr ist so extrem gestiegen in den letzten Jahrzehnten, das ein Wohnen an dieser Strasse keinen Komfort mehr bietet. Bei geschl. Fenstern ist ständig eine Geräuschkulisse zu hören. Im Garten ist es nicht möglich sich zu erholen und in einem normalen Ton miteinander zu unterhalten. Abgesehen vom Lärm ist durch die Abgase bestimmt auch keine gesunde Luft mehr zum Atmen da! (Wir leben hier in einem Dorf und nicht in einem Industriegebiet oder Ballungsgebiet) Die Stausituation, trotz neuer Ampel Anlage ist nicht vorhanden, da durch das extrem erhöhte Aufkommen der Menge an Fahrzeugen nicht handelbar ist in meinen Augen.</p>	<p>Bei der Meiersberger Straße handelt es sich um eine Landesstraße, die eine verbindende Funktion hat und zur Aufnahme entsprechender Verkehrsmengen vorgesehen ist. Durch den fehlenden Lückenschluss der A44, ist die Lärmbelastung in Homberg entsprechend hoch, weil seit Jahren eine dauerhafte Umleitung besteht. Die Straßenbaulast liegt bei Straßen.NRW, sodass die Stadt Ratingen mögliche Lärminderungsmaßnahmen an Straßen.NRW weitergibt.</p> <p>Eine temporäre Verlagerung von Verkehren, insbesondere des Schwerverkehrs, wird aufgrund fehlender Alternativen nach Einschätzungen der Stadt Ratingen voraussichtlich nicht möglich sein.</p> <p>Der Lückenschluss der A44 ist im Bundesfernwegeplan 2030 beschlossen und soll laut DEGES in den nächsten Jahren umgesetzt werden.</p>

<p>Lärmschutz, beschleunigter Ausbau der A44, Messungen der Luft um ein evtl. Zeitrichtendes Fahrverbot für LKW einzurichten, Geschwindigkeitskontrollen sind meiner Meinung nach ein effektives Ziel um das Leben hier lebenswerter zu gestalten. In Homberg MUSS etwas geschehen, schließlich wird seit Jahrzehnten gepredigt, das die Situation sich verbessern soll!</p>	
--	--

Bürger 33 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Schwerlastverkehr Meiersberger Straße</p> <p>Täglich fahren Tausende große Lastwagen vorbei. Ganz zu schweigen von Erwachsenen, die von zu Hause ausarbeiten, Kinder können sich beim Lernen zu Hause einfach nicht konzentrieren. Zahlreiche Untersuchungen belegen, dass dies daran liegt, dass sie über einen längeren Zeitraum ungewöhnlichem Lärm ausgesetzt waren. Die jüngeren Kinder wurden jede Nacht durch die verschiedenen Beschleunigungs- und Bremsgeräusche des riesigen PKW aus ihren Träumen geweckt. Das täglich am meisten diskutierte Thema unter Nachbarn ist das Lärmproblem und die Untätigkeit der zuständigen Behörden.</p>	<p>Bei der Meiersberger Straße handelt es sich um eine Landesstraße, die eine verbindende Funktion hat und zur Aufnahme entsprechender Verkehrsmengen vorgesehen ist. Durch den fehlenden Lückenschluss der A44, ist die Lärmbelastung in Homberg entsprechend hoch, weil seit Jahren eine dauerhafte Umleitung besteht. Die Straßenbaulast liegt bei Straßen.NRW, sodass die Stadt Ratingen mögliche Lärminderungsmaßnahmen an Straßen.NRW weitergibt.</p> <p>Eine temporäre Verlagerung von Verkehren, insbesondere des Schwerverkehrs, wird aufgrund fehlender Alternativen nach Einschätzungen der Stadt Ratingen voraussichtlich nicht möglich sein.</p> <p>Der Lückenschluss der A44 ist im Bundesfernwegeplan 2030 beschlossen und soll laut DEGES in den nächsten Jahren umgesetzt werden.</p>

Bürger 34 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Meiersberger Straße</p> <p>Mehr als 25.000 PKW/LKW pro Tag. Lärmemissionsklasse 5! Extrem hohes LKW Aufkommen bedingt durch 24/7 Betrieb Lhoist durch Silo Transporte (Kalkwerke) und Beton Berding (Industriegebiet) sowie Baustoffe Lehmann. Kein Lärmschutz in Planung, Negativbescheide seitens Straßen.NRW.</p>	<p>Bei der Meiersberger Straße handelt es sich um eine Landesstraße, die eine verbindende Funktion hat und zur Aufnahme entsprechender Verkehrsmengen vorgesehen ist. Durch den fehlenden Lückenschluss der A44, ist die Lärmbelastung in Homberg entsprechend hoch, weil seit Jahren eine dauerhafte Umleitung besteht. Die Straßenbaulast liegt bei</p>

	<p>Straßen.NRW, sodass die Stadt Ratingen mögliche Lärminderungsmaßnahmen an Straßen.NRW weitergibt.</p> <p>Eine temporäre Verlagerung von Verkehren, insbesondere des Schwerverkehrs, wird aufgrund fehlender Alternativen nach Einschätzungen der Stadt Ratingen voraussichtlich nicht möglich sein.</p> <p>Der Lückenschluss der A44 ist im Bundesfernwegeplan 2030 beschlossen und soll laut DEGES in den nächsten Jahren umgesetzt werden.</p>
--	---

Bürger 35 als anonymer Kommentar vom 05.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Meiersberger Straße</p> <p>Als Anwohner in diesem Abschnitt, setze ich viel Hoffnung, daß bei diesen Anliegen, schnellstmöglich eine Besserung zum Wohlbefinden aller stattfindet!</p>	<p>Anonyme Kommentare zu Stellungnahmen können nur zur Kenntnis genommen und nicht gewertet und abgewogen werden.</p>

Bürger 36 als anonymer Kommentar vom 07.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Fahrgeschwindigkeiten</p> <p>Ja richtig, besonders zwischen ALDI und Bushaltestelle Dorfstraße</p>	<p>Anonyme Kommentare zu Stellungnahmen können nur zur Kenntnis genommen und nicht gewertet und abgewogen werden.</p>

Bürger 37 vom 28.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch KFZ-Fahrgeschwindigkeiten Mühlheimer Straße</p> <p>Die Mühlheimer Str. ist eine der zu- und abführenden Verkehrsstraßen. Allerdings gibt es vor allem stadtauswärts keinerlei Geschwindigkeitskontrollen bzw. Maßnahmen zur Lärmreduzierung. So beschleunigen PKW und Motorräder bereits im 50er Bereich und sind am Übergang Zum Blauen See/ Cromford Allee mit maximalem Lärm und Geschwindigkeit unterwegs. Nicht nur eine Gefährdung für Radfahrer und Fußgänger an der eh unübersichtlichen (und unfallträchtigen) Kreuzung, sondern durch</p>	<p>Auf der Mühlheimer Straße ist ohne eine zeitliche Verortung eine Straßenraumgestaltung geplant. Außerdem wird gem. Ratsbeschluss 1/2024 ein Dialogdisplay zur Einhaltung der Geschwindigkeit von 30 km/h aufgestellt. In der Mühlheimer Straße wird gemäß Ratsbeschluss 140/2023 zwischen dem Hausener Ring und der Oberstraße zudem ein streckenbezogenes Tempo 30 angeordnet.</p> <p>Inwieweit eine Geschwindigkeitsreduzierung rechtlich auch außerorts möglich ist, befindet</p>

<p>Verkehrsaufkommen und Geschwindigkeit extrem lärmintensiv. Eine städtische Ausfallstrasse wird man kaum in der Nutzung begrenzen können, aber durch eine kontrollierte Verkehrsüberwachung die vorgegeben Geschwindigkeit so regulieren, dass der Lärm gemindert ist. Die Gegebenheiten vor Ort bieten derzeit Anreize zu lärmintensivierenden Beschleunigung, die unbedingt geregelt werden sollten</p>	<p>sich aktuell noch in der Prüfung.</p>
---	--

Bürger 38 vom 06.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Röntgenring</p> <p>Starke Lärmbelastung durch hohes Verkehrsaufkommen, Raserei und LKW Verkehr</p>	<p>Der Röntgenring ist Bestandteil des Lärmaktionsplans. Eine Deckensanierung wurde im Jahr 2022 ausgeführt. Die Lärmreduzierung erfolgt durch eine Splittmastix-Decke, die nicht abgesplittet wurde. Hierdurch ergibt sich eine geringfügige Lärmreduzierung gegenüber einem Referenzasphalt. Eine Umleitung des LKW-Verkehrs in Ost-West-Richtung wird aufgrund der bereits hohen Verkehrsbelastungen der anderen Hauptstraßen für nicht sinnvoll erachtet. Ob eine Anordnung von Tempo 30 zur Lärminderung umsetzbar ist, wird seitens der Verwaltung geprüft.</p>

Bürger 39 vom 05.03.2024	
Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Mettmanner Straße</p> <p>Die Mettmanner Str. wird stadtauswärts mit 70 km/h und mehr befahren, sobald die T-Kreuzung Industriestr. passiert worden ist, ohne daß zur Wohnbebauung ein nennenswerter Lärmschutz vorhanden ist. In den Häusern Schwarzbachstr. 44 - 48 ist zu keiner Zeit daran zu denken in der 2. und 3. Etage in Ruhe auf dem Balkon Richtung Mettmanner Str. zu sitzen. Es wird ein Lärmschutz benötigt, der den Schall abfängt bzw. darüber hinweg leitet. Für die Wohnhäuser an der rechten Seite stadtauswärts</p>	<p>Inwieweit aufgrund des außerörtlichen Charakters der Straße das Tempo von 70 auf 50 km/h reduziert werden kann, muss mit dem Straßenbaulastträger abgestimmt werden.</p> <p>Da es sich bei der Mettmanner Straße um eine Landesstraße handelt, die in der Straßenbaulast von Straßen.NRW liegt, können die hier vorgeschlagenen Lärminderungsmaßnahmen nicht von der Stadt Ratingen durchgeführt werden. Dieser Vorschlag wird an den Straßenbaulastträger weitergegeben.</p>

Mettmanner Str. gilt dies sicherlich ebenso.

Bürger 40 vom 23.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Stadionring</p> <p>Bei geöffnetem Fenster Straßenlärm sehr störend, man kann sich kaum unterhalten.</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/format-und-inhalt</p>

Bürger 41 vom 07.03.2024

Stellungnahme	Abwägung
<p>Lärmbelastung durch Verkehrsaufkommen Volkardeyer Straße</p> <p>Regelmäßig im angrenzenden Wohngebiet laute Motoren, Überholvorgänge und sogar Straßenrennen zu hören. Insbesondere Nachts am Wochenende</p>	<p>Die zu untersuchenden Straßen werden vom Land NRW festgelegt (bzw. vom Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen). Untersucht und kartiert werden Hauptverkehrsstraßen mit Verkehrsmengen von über 3 Mio. Kfz/Jahr (das entspricht etwa 8.200 Kfz/Tag). Laut der Datenbasis des Landes (Stand 2022) wurde für diese Straße dieser Wert nicht erreicht und daher leider auch keine Lärmberechnungen vom Land durchgeführt und an uns übermittelt.</p> <p>Weitere Informationen sind hier zu finden: https://www.umgebungslaerm.nrw.de/laermkartierung/format-und-inhalt</p>

2. Beteiligung der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange

Aufgrund einer bereits vorliegenden Lärmaktionsplanung werden sonstige Behörden und Träger öffentlicher Belange erst im Rahmen der zweiten Öffentlichkeitsbeteiligung um Stellungnahme gebeten.